

# Pfarr blatt



## Neustadt I

Ausgabe Nr. 1 - 2018

2	Ostergedanken
3	PGR - Obfrau
4	Erstkommunion
5	Firmung/Täuflinge
6-7	Pfarrchronik
8	Pfarrleben
9	Dechant Berger
10	Veranstaltungen
11	Fastenzeit
12	Termine

### Auferstehung heißt:

trotz aller Kriege der Welt  
Lieder des Friedens singen,  
trotz aller Dunkelheiten der Seele  
Lichter der Hoffnung entzünden,  
trotz aller Zukunftsängste  
die Freude am Heute nicht verlieren,  
trotz aller Leiden der Welt  
an die Gegenwart des Himmels glauben,  
trotz aller Tode im Alltag  
dem Leben zum Aufbruch verhelfen.

**Auferstehung ist das TROTZDEM  
des Neubeginns**

# Liebe Pfarrgemeinde!



Für den rationalen Menschen in der irdischen Welt ist eines gewiss: Wer atmet, lebt; wer nicht mehr atmet, ist tot. So einfach ist das.

Deshalb suchten die Frauen am Ostermorgen den Leichnam ihres Herrn und Meisters Jesus da, wo er hingehört: in seinem Grab.

Bis Karfreitag hat er gelebt; nun ist er tot. Punkt. So einfach ist das. Scheinbar.

**„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“**

Völlig unverständlich erscheint die Botschaft des Engels am Grab.

Ist Jesus nun tot oder lebendig? Beides nicht.

Er ist von den Toten auferweckt worden durch Gott. Er ist nicht mehr tot, aber er lebt auch nicht so wie die lebenden Erdenbürger.

Alles ist anders.

Gott hat etwas so unfassbar Neues angefangen, dass es den Rahmen aller menschlichen Vorstellung sprengt. Erst langsam begreifen die suchenden Frauen und dann die verzagten Jünger, dass am Ostermorgen das passiert ist, wovon Jesus immer wieder gesprochen hatte, was sie aber nie wirklich verstanden hatten:

**Auferweckung**

**Auferstehung**

**Ewiges Leben**

Nicht: der Tod ist das kurze Ende eines langen Lebens, sondern: der Tod ist der kurze Anfang eines ewigen Lebens.

Ab jetzt beginnt das eigentliche Leben für Jesus-Leute erst mit dem Tod. Aber diese Aussicht macht sie erst recht lebendig für ihr irdisches Leben und Handeln vor ihrem Tod. Die Wandlung, die die Jüngerinnen und Jünger von Jesus erlebt haben, nachdem sie seine Auferstehung ernst genommen hatten, sucht ihresgleichen. Noch nie hat eine Erfahrung Menschen so umfassend verändert.

Die Botschaft „Er ist auferstanden!“ hat sie zu den hingebungsvollsten Christen aller Zeiten gemacht, deren Wirkungsgeschichte noch bis heute reicht.

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Diese Frage gilt auch heute uns allen, ja allen.

„Wer's glaubt, wird selig ...“ sagt man spöttisch.

Aber genauso ist es:

Wer an die Auferstehung Jesu Christi glaubt, sich dem Auferstandenen persönlich anvertraut für Zeit und Ewigkeit, wird ‚selig‘, wird gerettet, wird selbst eines Tages verwandelt werden zum ewigen Leben.

Ich lade euch daher ein, sich Jesus für eure Lebenszeit und die ganze Ewigkeit anzuvertrauen. Denn Ostern ist so viel mehr als ein schönes Wochenende im April. Ostern verwandelt den, der Ostern wirklich begreift!

Frohe Ostern wünscht Euch Pfarrer

**Wir wünschen Ihnen, dass Ostern uns neues Leben bringt - Leben in Fülle, Leben in Freude und Glück, das wir dann auch teilen mit denen, die noch im Dunkel, in der Traurigkeit und in Hoffnungslosigkeit sind.**

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat!**

# Motorwechsel

**Seit der Wahl im April 2017 leitet Gerlinde Pollak den Pfarrgemeinderat. Also höchste Zeit für das obligate Vorstellungsgespräch:**

**Pb:** Liebe Gerlinde, du bist ja bereits seit längerem Mitglied des PGR und auch in anderen Vereinen und Organisationen aktiv. Die meisten NeustadtlerInnen kennen dich daher wahrscheinlich. Könntest du uns trotzdem kurz ein paar Fakten zu deiner Person liefern?

**GP:** Ja gerne. Wo fange ich an? Bei dem, was mir am Wichtigsten ist: meiner Familie! Ich lebe in meinem Elternhaus in Berghof gemeinsam mit meinem Vater, meiner Tochter Cathi, ihrem Mann und den drei Enkelkindern. Meine zweite Tochter Iris arbeitet in Steyr und wohnt in Amstetten.

Nach einer Ausbildung zur Diplomkrankenschwester in Wien war ich einige Jahre im AKH Wien beschäftigt. Seit 1992 arbeite ich im Krankenhaus Amstetten in der Abteilung Intensivmedizin. Der Beruf ist zwar anstrengend, aber er macht mir große Freude.

**Pb:** Wer dich näher kennt, weiß wie engagiert du in vielen Bereichen, sowohl in der Gemeinde als auch in der Pfarre bist. Darüber hinaus achtest du darauf, dass die Familie nicht zu kurz kommt. Zusätzlich findest du trotzdem noch Zeit für kulturelle Veranstaltungen und genießt Aktivitäten in der Natur. Wo nimmst du die Zeit und Energie dafür her?

**GP:** (Schmunzelnd) Mein Tag hat auch nur 24 Stunden. Auch wenn man mir schon manchmal ein Helfersyndrom unterstellt hat – Ich glaube fest daran, dass das Leben aus Geben und Nehmen besteht. (Mit)Helfen bereitet mir Freude und man bekommt so viel zurück für die investierte Zeit.

**Pb:** Wie geht es dir mit der neuen Funktion im PGR?

**GP:** Ich bin dankbar für das in mich gesetzte Vertrauen. Ich kann auf eine große Zahl von sehr aktiven, teils neuen, teils bereits sehr lange eingearbeiteten PGR-Mitgliedern zurückgreifen. Die diversen Arbeitskreise (Jugendarbeit, Bildungswerk, Familienmesse und alle anderen) unterstützen mich sehr. Ich kann auf der bisherigen guten Arbeit aufbauen und versuche, die Aktivitäten bestmöglich zu koordinieren und auszubauen. Auch die gute Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer ist mir besonders wichtig.

**Pb:** Was sind die größten Herausforderungen der nächsten Jahre?

**GP:** Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir ein Konzept für den Neubau und die Nutzung des Pfarrsaals entwickelt. Dieses wird derzeit von



der Diözese geprüft und muss noch genehmigt werden. Die Realisierung erfordert sicher großen Einsatz und den sprichwörtlichen Zusammenhalt der NeustadtlerInnen – aber der war

Gott sei Dank immer da, wenn es drauf ankam!

**Pb:** Was möchtest du unseren LeserInnen noch sagen?

**GP:** Es ist zwar oftmals bequemer, sich nicht selbst zu engagieren, sondern nur zu konsumieren. Trotzdem lade ich alle sehr herzlich ein, sich in der Pfarrgemeinde einzubringen, jede/r nach seinen/ihren Fähigkeiten und Talenten! Die Kirche gibt Halt und Gemeinschaft im Leben. Deshalb ist es mir auch wichtig, unsere jungen Pfarrmitglieder in der Kirche zu halten und sie bei den kirchlichen Feiern im Jahreskreis dabei zu haben.

Nach einem Jahr Leitungsfunktion bedanke ich mich bei meinen MitarbeiterInnen. Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück – ein weiteres liegt vor uns ...

**Ich freue mich darauf!**

## Perspektivenwechsel

**Unsere Pfarrgemeinden sind die Hoffnung der Welt ?(!)**

Nein, Tatsache ist, dass Gott hier nicht mehr wohnt. Ich glaube nicht, dass Freude möglich ist, dass es sich in Gemeinschaft besser lebt, dass wir einander radikal lieben sollen. Die Wahrheit ist, dass die Gemeinden kurz vor dem Aus stehen. Ich weigere mich zu glauben, dass wir Teil von etwas sind, das über uns selbst hinaus reicht und dass wir verändert wurden, um zu verändern. Es ist doch ganz klar, dass die Armut zu übermächtig ist, dass Rassismus nicht zu überwinden ist, dass das Böse niemals zu besiegen sein wird. Ich kann unmöglich glauben, dass die Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden. Es wird sich herausstellen, dass Gott nicht helfen kann, und du liegst falsch, wenn du glaubst, Gott kann. Ich bin davon überzeugt: man kann Dinge nicht verändern. Es wäre eine Lüge, würde ich sagen: Gott kümmert sich!

(Lesen Sie jetzt den Text zeilenweise von unten nach oben!)

Aus: Linzer Bibelsaat Nr. 135, Dezember 2015

Ostergedanken  
2

PGR-Obfrau  
3

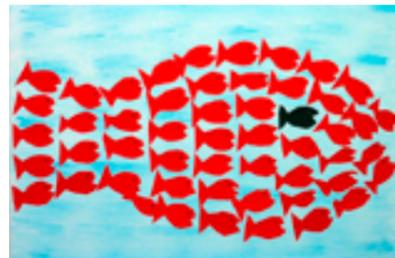
**Wir freuen uns auf die Erstkommunion**

## Gott ist mit uns unterwegs

Das Wort Erstkommunion stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Gemeinschaft“. Auf dem Weg zu unserem besonderen Fest soll uns besonders dieser Gedanke leiten und umgeben.

Daher steht auch unser Erstkommunionsthema ganz unter dem Motto: „**Gott ist mit uns unterwegs**“. Denn er ist die Mitte unserer Gemeinschaft.

Auch das Kinderbuch „Swimmy“ begleitet uns auf dem Weg zur Erstkommunion, denn darin geht es um die zentrale Botschaft „Gemeinsam sind wir stark“.



Der kleine, schwarze Fisch „Swimmy“ lebt glücklich in einem Schwarm roter Fische. Als dieser von einem großen Thunfisch verschluckt wird, verlässt er seine Heimat und erlebt Abenteuer im Ozean, begegnet vielen anderen Meeresbewohnern, bis er erneut

auf einen Schwarm roter Fische trifft. Aus Angst, von größeren Fischen gefressen zu werden, bilden die kleinen Fische eine Gruppe in der Form eines großen Fisches, und Swimmy, dessen Idee das Ganze war, spielt das Auge. So können die Fische ohne Angst durch das Meer schwimmen. Gemeinsam sind die kleinen Fische stark, zusammen haben sie etwas Großes geschafft.

Bei der **Vorstellungsmesse am 11. März** werden die Kinder sich und ihre Gedanken zu diesem Thema vorstellen.



Erst-  
kommunion  
4

Berger Anna	Größbacher Sophia	Kössler Sarah	Pils Karina	Steininger Katharina
Biborosch Lea	Gruber Katharina	Krahofer Elias	Pils Leticia	Üblacker Katharina
Brandstetter Thomas	Haiderer Felix	Kranzl Fabian	Rainer Robin	
Fitzthum Sebastian	Hauser Elisa	Kuntner Maximilian	Schatz Matthias	
Frank Selina	Höfinger Simon	Leitner Jasmin	Scherpon Viktoria	
Grabner Michael	Jandl Stephanie	Muttenthaler Tobias	Spitz Hannah	

Zu unserer

**Erstkommunionfeier am 10. Mai 2018, 9.00 Uhr**

laden wir alle ganz herzlich ein!

**Firmvorbereitung - „Meine Brücke zu Gott“**

## Aktiv auf dem Weg zur Firmung

Seit Oktober 2017 bereiten sich 8 Burschen und 14 Mädchen aus unserer Pfarre auf das Sakrament der Hl. Firmung vor.

In Firmgruppen treffen sie sich monatlich und erarbeiten Themen zu Jesus, Kirche und Sakramente. Eine **Kirchen- und Pfarrhofbesichtigung** gehört ebenfalls zur Firmvorbereitung.

Weiters organisierten die Firmlinge am Sonntag, 28. Jänner 2018 das **Pfarrcafe**, wo sie die Pfarrangehörigen nach den Hl. Messen mit Tee, Kaffee und köstlichen Mehlspeisen verwöhnten.

Am Samstag, 7. April 2018, findet der **Firmtag im Kloster Panholz** statt, wo die Firmlinge noch einmal wichtige Themen rund um die Firmung in Workshops erarbeiten.



Mit Spielen, Singen und Basteln wird der Tag abgerundet.

Den Abschluss der Firmvorbereitung bildet wie jedes Jahr die **Firmvorstellungsmesse, die ebenfalls am Samstag, 7. April**

**2018 um 19:30 Uhr** in der Pfarrkirche stattfindet. Im Rahmen der Messe wird sich jeder Firmkandidat persönlich unserer Pfarrgemeinde vorstellen.

**Wir laden alle recht herzlich dazu ein!**

Firmung  
Täuflinge  
5

**Familienmesse mit Täuflingen zum Thema:**

## In Gottes Hand geborgen



Zur Täuflingsmesse am Sonntag, 4. Februar, waren alle Eltern aus der Pfarre eingeladen, deren Kinder im Jahr 2017 getauft wurden.

Die Taufe ist ein Zeichen dafür, dass wir in Gottes Hand geborgen sind. Seine Hand hält uns jeden Tag, auch wenn wir das nicht immer sehen oder spüren können.

Wir freuen uns über das lebendige Zeichen der Gemeinschaft mit unseren jungen Kirchenmitgliedern.

Nach der Hl. Messe waren die Eltern mit Ihren Täuflingen und Angehörigen zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal eingeladen, wo man diese schöne Feier noch ausklingen ließ.

Fotos von der Messe sind auf der **Pfarrhomepage** downloadbar!



# Aus der Pfarrchronik 2017:

## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- |               |  |
|---------------|--|
| 14. Jänner    | Isabella Leimhofer, Windpassing 8              |
| 4. Februar    | Emilia Heiden, Jakobstraße 14                  |
| 18. Februar   | Selina Buchberger, Höhenstraße 6               |
| 12. März      | Jakob Thomas Salzmänn, Kindergartenstraße 11   |
| 18. März      | Emily Käferböck, Schaltberg 24                 |
| 25. März      | David Radlbauer, Nabegg 27                     |
| 1. April      | Ella Maria Anna Weselka, Georgstraße 3         |
| 7. Mai        | Philipp Alexander Skoda, Bad Deutsch Altenburg |
| 22. Juli      | Alexander Aichinger, Nabegg 7                  |
| 29. Juli      | Celina Gartlehner, Kindergartenstraße 2        |
| 12. August    | Fabian Peham, Südhang 10                       |
| 3. September  | Emma Palmethofer, Nabegg 42                    |
| 17. September | Theresa Bierwipfl, Am Burgkogel 5              |
| 23. September | Emma Gartner, Amstetten                        |
| 24. September | Jakob Naderer, Bernhard 35                     |
| 30. September | Paul Matheo Spitz, Berghof 27                  |
| 30. September | Christofer Josef Buzek, Windpassing 57         |
| 8. Oktober    | Markus Reitler, Kleinwolfstein 46              |
| 22. Oktober   | Marcel Haslhofer, Kremser Berg 11              |



*Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme,  
in denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen,  
dass du willkommen bist auf dieser Welt.*

## Den Bund der Ehe haben geschlossen:

- |              |  |
|--------------|--|
| 14. Jänner   | Petra und Thomas Leimhofer, Windpassing 8                  |
| 25. März     | Anita und Erwin Radlbauer, Nabegg 27                       |
| 24. Juni     | Sandra Heiligenbrunner<br>und Roland Dirnberger, Amstetten |
| 1. Juli      | Roswitha und Christian Drachsler, Ybbs                     |
| 2. September | Sabrina und Roland Zitzmann, Schaltberg 28                 |
| 9. September | Stefanie und Daniel Pils, Bernhard 17                      |
| 7. Oktober   | Margot und Fanz Leitner, Kleinwolfstein 41                 |



*Die Ehe ist eine Brücke, die man täglich neu bauen muss,  
am besten von beiden Seiten.*

# Aus der Pfarrchronik 2017:

## Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

- |              |  |
|--------------|--|
| 13. Mai      | Leopoldine und Franz Kürner, Höhenstraße 2 |
| 16. Juli     | Maria und Franz Reisinger, Windpassing 19  |
| 21. Juli     | Rosina und Johann Huber, Nabegg 55         |
| 15. Oktober  | Margarete und Josef Pils, Marktstraße 12   |
| 23. November | Maria und Karl Herzog, Nabegg 63           |



## Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:

- |           |   |
|-----------|---|
| 27. April | Maria und Franz Schwarz, Kleinwolfstein 9 |
|-----------|---|

*Eine glückliche Ehe ist wie eine lange Unterhaltung,  
die einem trotzdem zu kurz vorkommt.*

## Wir beten für die Verstorbenen:

- |               |  |
|---------------|--|
| 2. Februar    | Magdalena Psencik, Grein                     |
| 18. März      | Engelbert Pils, Kindergartenstraße 7, 82 J.  |
| 7. April      | Otto Etlzstorfer, Nabegg 67, 81 J.           |
| 1. Mai        | Elisabeth Steigberger, Jakobstraße 24, 66 J. |
| 13. Mai       | Leopoldine Brunnhofer, Nabegg 8, 85 J.       |
| 31. Mai       | Alois Pils, Bernhard 22, 76 J.               |
| 3. Juni       | Maria Kamleitner, Nabegg 46, 81 J.           |
| 7. Juli       | Theresia Lehner, Amstetten, 50 J.            |
| 20. Juli      | Anna Gebetsberger, Schaltberg 25, 88 J.      |
| 28. August    | Antonia Dammerer, Berghof 1, 81 J.           |
| 25. September | Martha Haag, Nabegg 19, 56 J.                |
| 18. Oktober   | Franz Reisinger, Windpassing 19, 74 J.       |
| 20. Oktober   | Elfriede Kriener, Marktstraße 3, 93 J.       |
| 26. November  | Anna Grafeneder, Nabegg 54, 79 J.            |



*Von den Menschen, die wir lieben, wird immer etwas in unserem  
Herzen bleiben; etwas von ihren Träumen, etwas von ihrer Hoff-  
nung, etwas von ihrem Leben, alles von ihrer Liebe.*

# Wir sagen „Danke“ für:

... **fleißige SternsingerInnen**

Am 2. Januar waren 11 Sternsingergruppen unter dem Motto „Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt“ als Sternsinger in der Gemeinde Neustadt unterwegs und brachten den Segen Gottes zu den Menschen.

Ein herzliches Danke allen beteiligten Kindern und Jugendlichen – das habt Ihr sehr gut gemacht!

Ein besonderer Dank gilt auch allen Erwachsenen, die die Gruppen begleiteten und sich liebevoll um größere und viele, viele kleine Bedürfnisse der „Könige“ gekümmert haben. Ein großes Dankeschön auch an Michaela und Viktoria Hackl, die wie in den letzten Jahren die Organisation der Aktion übernahmen.

Wir freuen uns, dass durch den Einsatz aller Beteiligten und die Großherzigkeit der NeustadtlerInnen € 5.611,59 an Spenden gesammelt werden konnten. Damit werden Hilfsprojekte für Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.



... **die Friedenslichtaktion der Jugend**

Die Neustadtler Jugend holte am 24. Dezember wieder das Friedenslicht vom Bahnhof in Grein. Aufgeteilt in mehreren Gruppen wurde das Friedenslicht von zahlreichen Jugendlichen in ca. 240 Haushalte unserer Pfarre gebracht.

Sie haben mit dieser Aktion viel Licht in unsere Häuser und unsere Herzen gebracht. Vor allem Ältere, Alleinstehende bzw. nicht mehr mobile Mitmenschen hatten besondere Freude am weihnachtlichen Besuch.

Der Spendenbetrag von EUR 575,00 kam unserer Pfarre sowie ein Teil der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zugute.



... **viel Spaß und große Unterstützung durch unserer Pfarrbühne**

Wegen des geplanten Pfarrsaal-Neubaus brachte uns die Theatergruppe mit dem Stück „Der Himmel wartet nicht“ bereits im Herbst in bewährter Weise zum Lachen. Mit dem Neubau soll so bald als möglich begonnen werden, derzeit ist aber noch die Zustimmung der Diözese ausständig. Die Theatergruppe hat uns nicht nur gut unterhalten, sondern auch schon einen erheblichen Beitrag für dieses Projekt geleistet.

**Lesen Sie mehr im folgenden Originalbericht:** *Uns, der Theatergruppe Pfarrbühne war es schon immer ein Anliegen, für einen neuen Pfarrsaal zu spielen. So sind wir stolz, einen Betrag von € 70.000,- beisteuern zu können.*

*Neben dem eigenen Spaß am Spielen ist es schön,*

*die Besucher herzlich lachen zu sehen. Solange wir daran Freude haben, werden wir weitere Stücke zum Besten geben.*

*Und so liegt auf der Hand, dass wir als Pfarrbühne auch weiterhin für den Pfarrsaal, besser gesagt für die Rückzahlung des Kredits unseren Beitrag leisten werden.*



# Danke, Dechant Berger!

Seit 2001 war der aus Neustadt stammende Konsistorialrat Johann Berger Dechant des Dekanats Amstetten. Gesundheitsbedingt übergab er im Oktober 2017 das Amt seinem Nachfolger Pater Georg Haumer aus Aschbach.

Die älteren Neustadtler GemeindegliederInnen kennen Dechant Berger natürlich, aber für die jüngeren möchten wir die Gelegenheit nutzen, um ihn ausführlich vorzustellen:

Schon in jungen Jahren wusste er, dass er einmal Pfarrer werden möchte. Einen großen Anteil daran hatte sicher auch der damalige Neustadtler Pfarrer Ludwig Bauer, der ihm schon damals diesen Weg vorzeigte. Auch seine Eltern und die Familie unterstützten ihn bei dieser Entscheidung.

„Mit erhobenem Zeigefinger kann man den Glauben nicht weitergeben. Man muss vielmehr den Menschen zuhören und sich für ihre Anliegen interessieren!“

Für diesen Leitspruch ist er seit vielen Jahren bekannt und auch bei den Menschen sehr beliebt. Er verkündet das Wort Gottes nicht

nur in der Pfarrkirche, sondern geht gerne zu den Leuten hinaus und auf die Menschen zu. Er ist sicher ein Hochwürden zum Anfassen, der aber auch sehr oft nicht gerne gehörte Veränderungen anspricht. Er würde sich, angepasst an die heutige Zeit, einen gewissen Aufbruch wünschen, indem so manches kirchliche Gesetz gelockert wird.



Er ist auch für seine Geselligkeit und seine Hobbys in der Region bekannt. In seiner Seminarzeit in St. Pölten gründete „Johnny“

Berger, wie er damals und noch heute von seinen Freunden und Bekannten genannt wird, eine Band, die Y-Brothers, bei der er als Sänger auftrat.

Ein weiteres großes Hobby ist der Fußball. War er in jungen Jahren selbst als Verteidiger aktiv, so besucht er heute die Fußballplätze in Amstetten, Euratsfeld und auch in Neustadt. Er ist ein glühender Austria-Fan, unterstützt aber vor allem die Vereine in der Region. Bei den Damen der Spielgemeinschaft Ardagger/Neustadt stellte er sich schon zweimal als Sponsor von Dressen ein.

Eine weitere Leidenschaft ist das Reisen. Als Reiseleiter von Wallfahrten in das Heilige Land, nach Rom, Lourdes, Fatima und Polen ist er gerne mit Kratschmar unterwegs.

Auch die Familie ist ein wichtiger Bestandteil in seinem Leben – er kommt gerne in sein Elternhaus zurück und ist bei Feiern mit Freude dabei.

Bedingt durch eine Herz-Operation im letzten Jahr musste er etwas kürzertreten und wurde im Oktober als Dechant von Pater Georg Haumer abgelöst. Seit 2015 wird er in der Pfarre Euratsfeld bereits von Kaplan Wilson Abraham unterstützt.

Wir wünschen, Dir, lieber KR Berger, viel Gesundheit sowie weiterhin Kraft und Freude an Deinem Priesteramt! Gleichzeitig bedanken wir uns sehr herzlich für die umsichtige Leitung der 22 Pfarren im Dekanat und im speziellen für die gute Zusammenarbeit mit Deiner Heimatpfarre!

**Die wichtigsten Stationen:**

- 9. Aug. 1948 Geburt in Neustadt/Donau
- 1968 Matura im Stiftsgymnasium Seitenstetten
- 1973/74 Pastoralassistent in Pottenbrunn
- 3. März 1974 Diakonweihe in der Herz-Jesu-Kirche in Amstetten
- 29. Juni 1974 Priesterweihe im Dom zu St. Pölten
- 1974 – 1982 Kaplan in Steinakirchen am Forst
- 1982 – 1987 Diözesanjugendseelsorger in St. Pölten
- Seit Aug. 1987 Pfarrer in Euratsfeld
- 2000 – 2005 zusätzlich Pfarrer in Ferschnitz
- Seit 2001 Dechant im Dekanat Amstetten, Ernennung zum Konsistorialrat
- Seit 2009 Krankenhauseelsorger

## Vorschau - Termine - Veranstaltungen

# Wir laden ein:

...zum **Erwerb eines Palmesens** (in verschiedenen Größen und Ausführungen) am Sonntag, 18. März nach den Heiligen Messen

...zum Vortrag von Diakon Manuel Sattelberger zum Thema **Vom „Hosianna!“ über „Kreuzige ihn!“ zum „Halleluja!“**  
*Die letzten Tage Jesu - Die Feier der Karwoche*  
Dienstag, 20. März um 19.00 h im Pfarrhof

**kbw**  
katholisches  
bildungswerk  
neustadt/donau

...zur **Bußandacht** und Hl. Messe mit Pfarrer Franz Kronister am Samstag, 24. März um 19.00h  
Weil die Lossprechung von der Sünde Licht auf unsere Seele wirft und uns aus dem Dunkel unserer Verstrickungen löst, ist Beichte nicht Verurteilung, sondern Rettung. Sie stellt nicht unsere Finsternis in den Vordergrund, sondern bringt Licht in unser Dunkel, sie heilt!

...zur **Mitfeier der Karwoche und Ostergottesdienste**  
Die Bräuche der Karwoche sind uns vertraut, kommen sie doch jedes Jahr wieder. Lassen sie sich einladen, durch bewusstes und aktives Mitfeiern Ihr eigenes, einzigartiges Ostern zu erleben.

.... zur **stillen Anbetung** jeden 2. Freitag im Monat von 19.00 bis 20.00 h in der Pfarrkirche  
„Die wahre Revolution kommt aus der Stille“ (Kardinal Sarah). In der Stille vermögen wir die leise Stimme Gottes in unserem Herzen zu hören. Das braucht vielleicht einen Lernprozess. Wem eine Stunde zu lang ist, der kann z.B. nur eine Viertelstunde bleiben.

... zum Besuch des **Benefizabends** zugunsten des Pfarrsaalneubaus  
Genießen Sie am Samstag, 14. April, 19.30 h, in der Mehrzweckhalle der NMS einen vergnüglichen a capella - Kabarettabend mit den Vierkantern und seien Sie gespannt, was das „Ohrakel“ Ihnen weissagt.



... zur **Friedensortterhebung** am Sonntag, 8. Juli 2018. Vom Kloster Panholz führt eine Friedenswallfahrt zur Luegerkapelle und weiter auf dem Jakobsweg nach Neustadt. Um 15.00 h feiern wir in der Pfarrkirche die heilige Messe mit Mag. Martin Hochedlinger. Im Anschluss an die Feier gibt es eine Agape am Kirchenplatz.  
Jeden Sonntag wird um 8.30 h der Friedensrosenkrantz in der Pfarrkirche gebetet und an jedem 7. des Monats um 18.30 h im Kloster Panholz. Dazu möchten wir alle recht herzlich einladen.

... zu den Veranstaltungen der **Gemeinschaft Ancillae Domini** in Panholz:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 14. - 16.03.2018   | <b>Fraueneinkertage</b> in Kleinwolfstein<br>Beginn Mittwoch, 7.30 h Hl. Messe, Ende Freitag nach dem Frühstück |
| 15. März, 20.00 h  | <b>Barmherzigkeitsabend</b> (gestaltete Anbetung, Stille, Beichtgelegenheit)                                    |
| 24. März, 10.00 h  | <b>Abenteuer-mit Jesus-Tag</b> für Jugendliche  |
| 22. April, 11.00 h | <b>Abenteuer-mit Jesus-Tag</b> für Jugendliche  |
| 7./14./21./28. Mai | <b>Maibeten</b> jeweils um 19.30h   |
| 18. - 22. Juli     | <b>Jesus-Camp im Haus Assen</b> (Wasserschloss in Lippborg, D) für Jugendliche                                  |

Anmeldung und Info: Gemeinschaft Ancillae Domini, 07471 20213, [ancillae.domini@cidnet.org](mailto:ancillae.domini@cidnet.org)

# Fastenaktion

Jedes Jahr beginnt mit der Fastenzeit auch die Fastenaktion – und damit eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft.

Die Fastenaktion verfolgt bei ihren Projekten einen ganzheitlichen Ansatz: Die spirituellen Bedürfnisse der Menschen werden ebenso berücksichtigt, wie die nach Nahrung, sauberem Wasser und einer intakten Umwelt, sowie nach Bildung und Gesundheit. Wir

laden Sie herzlich ein, sich an der Fastenaktion zu beteiligen.

Dem Pfarrblatt liegt der Fastenwürfel bei, der uns daran erinnern soll, dass Gebet, Fasten und Teilen untrennbar zusammen gehören. Nach Ostern werden die Fastenwürfel von Pfarrgemeinderäten, Pfarrblatt- und Kirchenzeitungsträgern abgeholt. Sie können auch in der Kirche abgegeben werden.



Danke für Ihre Unterstützung!

## Den Kreuzweg mit dem Smartphone erkunden

# Kirche 2.0: Der Online-Kreuzweg

Nach dem Vorbild der Pfarre Weinburg wird heuer in unserer Kirche in der Fastenzeit der „Online Kreuzweg“ angeboten. Damit wollen wir vor allem Jugendliche ermuntern, die Kirche zu besuchen und den Kreuzweg in Ruhe für sich zu erfahren.

- QR Code Reader (App) starten
- Bei jedem Kreuzwegbild in der Kirche ist ein QR Code angebracht, dieser wird mit dem Smartphone gescannt und eine Verbindung zur Website hergestellt
- Bilder betrachten, Texte lesen und darüber nachdenken
- gerne auch seine Gedanken im Kommentarfeld hinterlassen



**Was ist ein QR Code?**  
Ein schwarz-weißes Muster, das eine Information beinhaltet  
(in unserem Fall: einen Link zur Website) wird über eine App am Smartphone in Verbindung mit der Kamera gelesen.

### Wie funktioniert das?

- Besuchen Sie die Kirche und nehmen Sie Ihr Handy mit

**Viel Spaß beim Erleben!**

# Info des Bäuerinnenchors

Der Bäuerinnenchor bietet zusammen mit dem Organisten die **musikalische Gestaltung von Begräbnissen** an.

Die Tage an denen der Chor singen kann sind:  
Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag  
Preis: 100,- €

Bitte um telefonische Anfrage bei:  
Spenered Edith: 0664/4562731 (nachmittags) oder  
Spitz Catharina: 0664/4487989

### Nachwuchssängerinnen gesucht!

Bist du mindestens 14 Jahre alt und hast Interesse

in einem Chor mitzusingen oder möchtest du einen Abend für dich haben und dir etwas Gutes tun? Dann bist du herzlich willkommen, bei uns mitzusingen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Nimm eine Freundin, Nachbarin, Verwandte oder Bekannte mit, denn gemeinsam macht es noch mehr Spaß! Komm einfach unverbindlich bei einer Chorprobe vorbei.

Ruf kurz bei mir oder einer meiner Sängerinnen an, um den Termin unserer Chorprobe zu erfragen.

Wir freuen uns über jede neue Sängerin!  
Edith Spenered

**Fasten heißt lernen, mit den einfachen Dingen glücklich zu sein.**

**Fasten heißt, sich freimachen von den tausend Fesseln der tausend toten Dinge.**

**Fasten heißt, die einfachen, kleinen Freuden in Dankbarkeit zu genießen.**

Veranstaltungen  
10

Fastenzeit  
11

# Terminübersicht

Sonntag	11.3.	9.30	Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
Sonntag	18.3.		Palmbesenenverkauf
Montag	19.3.	19.00	Hl. Messe / Hl. Josef
Dienstag	20.3.	19.00	Vortrag mit Diakon Manuel Sattelberger
Samstag	24.3.	19.00	Bußandacht
Palmsonntag	25.3.	9.00	Palmweihe beim Bäckerkreuz, Prozession u. Hl. Messe
Gründonnerstag	29.3.	ab 13.00 19.30	Oster-Krankenkommunion Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Karfreitag	30.3.	14.00 15.00	Ministrantenprobe Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	31.3.	14.00 19.30	Ministrantenprobe Feier der Osternacht (Kerzen werden angeboten)
Ostersonntag	1.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messe mit Speisenweihe / Osterhochamt
Ostermontag	2.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messen
Samstag	7.4.	14.00 - 17.00 19.30	Jungschar: Hoppeldihopp Firmvorstellungsmesse
Samstag	14.4.	19.30	Benefizabend „Die Vierkanter“ in der NMS
Sonntag	15.4.		Pfarrcafe
Sonntag	22.4.	9.30	Ministrantenmesse
Mittwoch	25.4.	19.30	Markusprozession und Hl. Messe
Sonntag	29.4.	8.00	Florianimesse und Maibaumaufstellen
Dienstag	1.5.	8.00	Hl. Messe
Samstag	5.5.	7.00 12.30	Pfarrwallfahrt nach Maria Taferl Wallfahrt der Katholischen Jungschar
Mo/Di/Mi	7./8./9.5.	19.30	Bittprozession
Donnerstag	10.5.	9.00 / 19.30	Erstkommunion / Maiandacht Luegerkapelle
Donnerstag	17.5.	8.00	Schulmesse
Sonntag	20.5.		Pfarrcafe
Sonntag	27.5.	9.30	Familienmesse
Donnerstag	31.5.	8.00 und 9.00	Fronleichnam
Samstag	2.6.	10:00	Jungschar-Ausflug mit anschließender Übernachtung
Sonntag	3.6.	9.30	Jungschar-Messe / Pfarrcafe
Sonntag	17.6.	9.30	Feldmesse FF Oberholz
Sonntag	24.6.	9.30	Feldmesse FF Nabegg
Montag	25.6.		Anbetungstag
Sonntag	1.7.	9.30	Feldmesse Sport- und Freizeitzentrum
Sonntag	8.7.		Friedenswallfahrt und Friedensortterhebung
Sonntag	15.7.		Pfarrcafe
Mi - Sa	25.7.-28.7.		Jungschar-Lager
Sonntag	29.7.	9.30	Familienmesse / Kirtag
Sonntag	5.8.		Pfarrcafe
Sonntag	2.9.		Pfarrfest

Termine  
12

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien  
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265  
email: [pfarre.neustadtl@aon.at](mailto:pfarre.neustadtl@aon.at)

**Kanzleizeiten:** Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr  
bzw. nach jeder hl. Messe

Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neustadtl>

**Impressum:**

Medieninhaber und Verleger:  
Röm.-kath. Pfarramt Neustadtl/D.,  
3323 Neustadtl, Marktstraße 9  
Redaktion: Pfarrblattteam

**Offenlegung gem. § 25 MedienG:**

Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadtl  
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadtl/D.